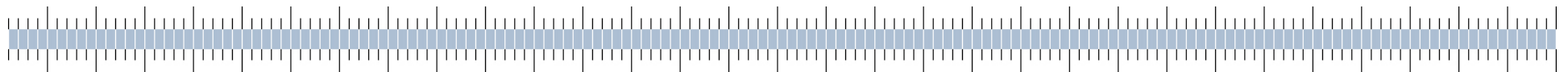


10 Jahre Euro

**Lassen sich die Herausforderungen der Globalisierung mit der
Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion
besser bewältigen?**

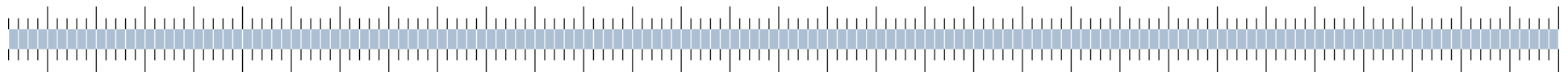
**Vortrag im Geldmuseum der Deutschen Bundesbank
am 12. März 2008**

Dr. Axel Jochem



Gliederung

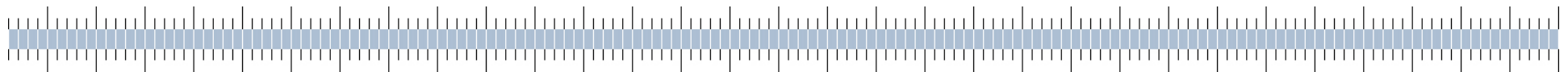
1. Einleitung: Der Weg zur Europäischen Währungsunion
2. Merkmale der Globalisierung
3. Integration in die Weltwirtschaft
4. Internationale Wettbewerbsfähigkeit
5. Fazit



Einleitung: Der Weg zur Europäischen Währungsunion



- 1951** EGKS (Montanunion)
- 1957** Römische Verträge
- 1979** Gründung des Europäischen Währungssystems (EWS)
- 1986** Einheitliche Europäische Akte
- 1992** Vertrag von Maastricht
- 1993** Europäischer Binnenmarkt
- 1999** Einführung des Euro
- 2002** Einführung des Euro-Bargelds



12. März 2008

10 Jahre Euro

3 von 20

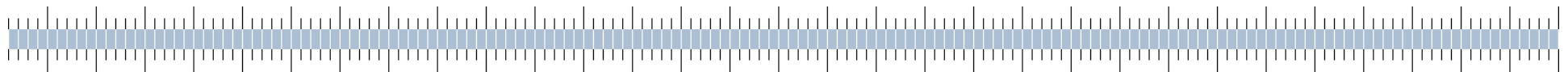
Merkmale der Globalisierung



**Definition: beschleunigte weltweite Integration der
Güter-, Dienstleistungs-, Kapital- und Arbeitsmärkte**

- Effizienzgewinne
 - internationale Arbeitsteilung
 - Wettbewerb
 - effiziente Kapitalallokation
 - Größen- und Verbundvorteile

- Verteilungseffekte
 - zu Lasten schrumpfender Sektoren
 - zu Lasten weniger mobiler Produktionsfaktoren
 - in Deutschland sind gering qualifizierte Arbeitnehmer doppelt betroffen

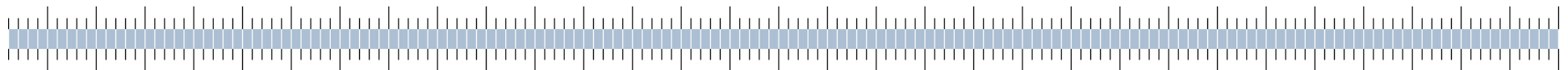
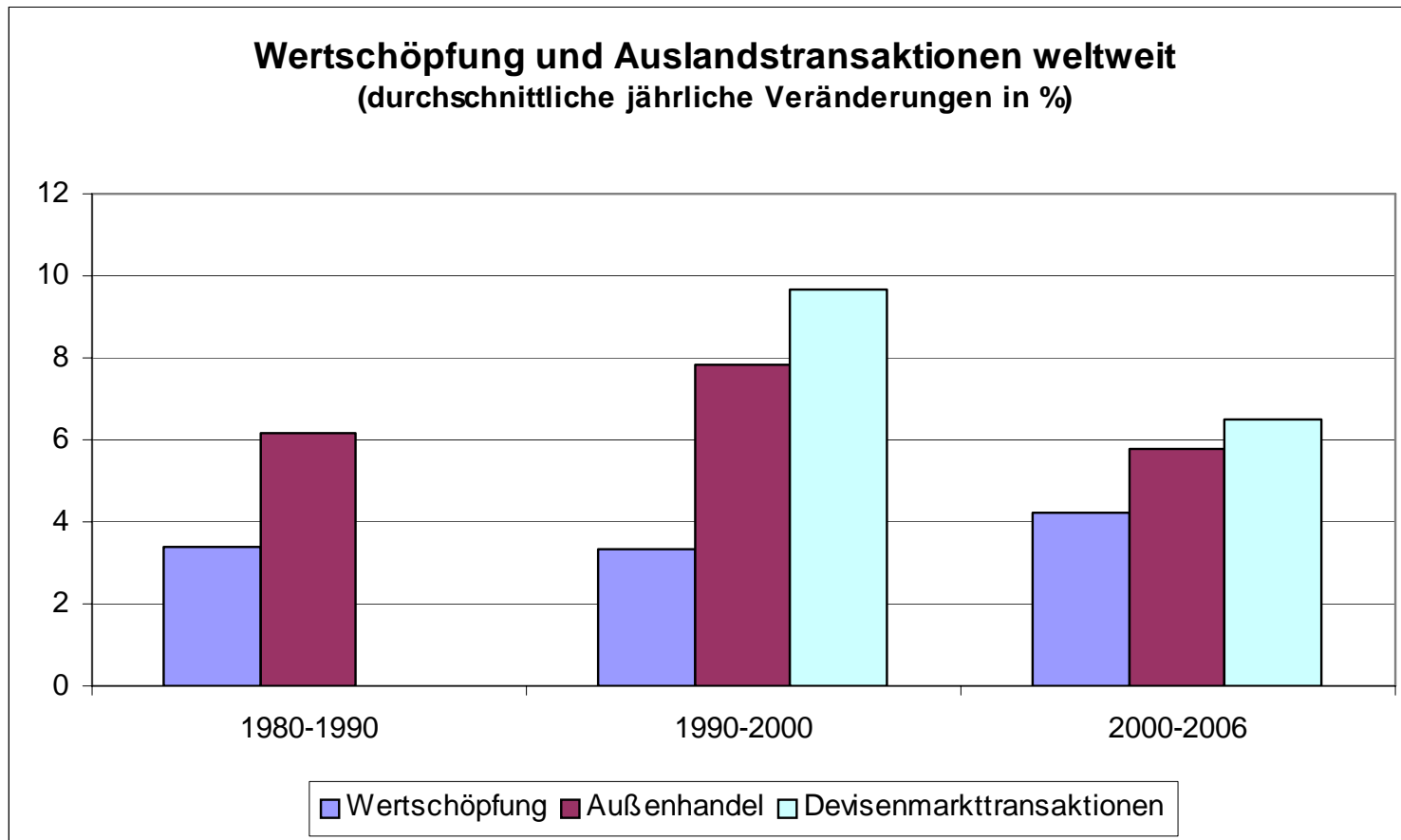


12. März 2008

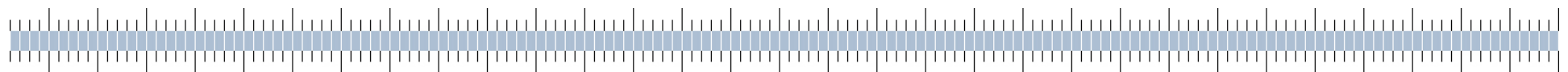
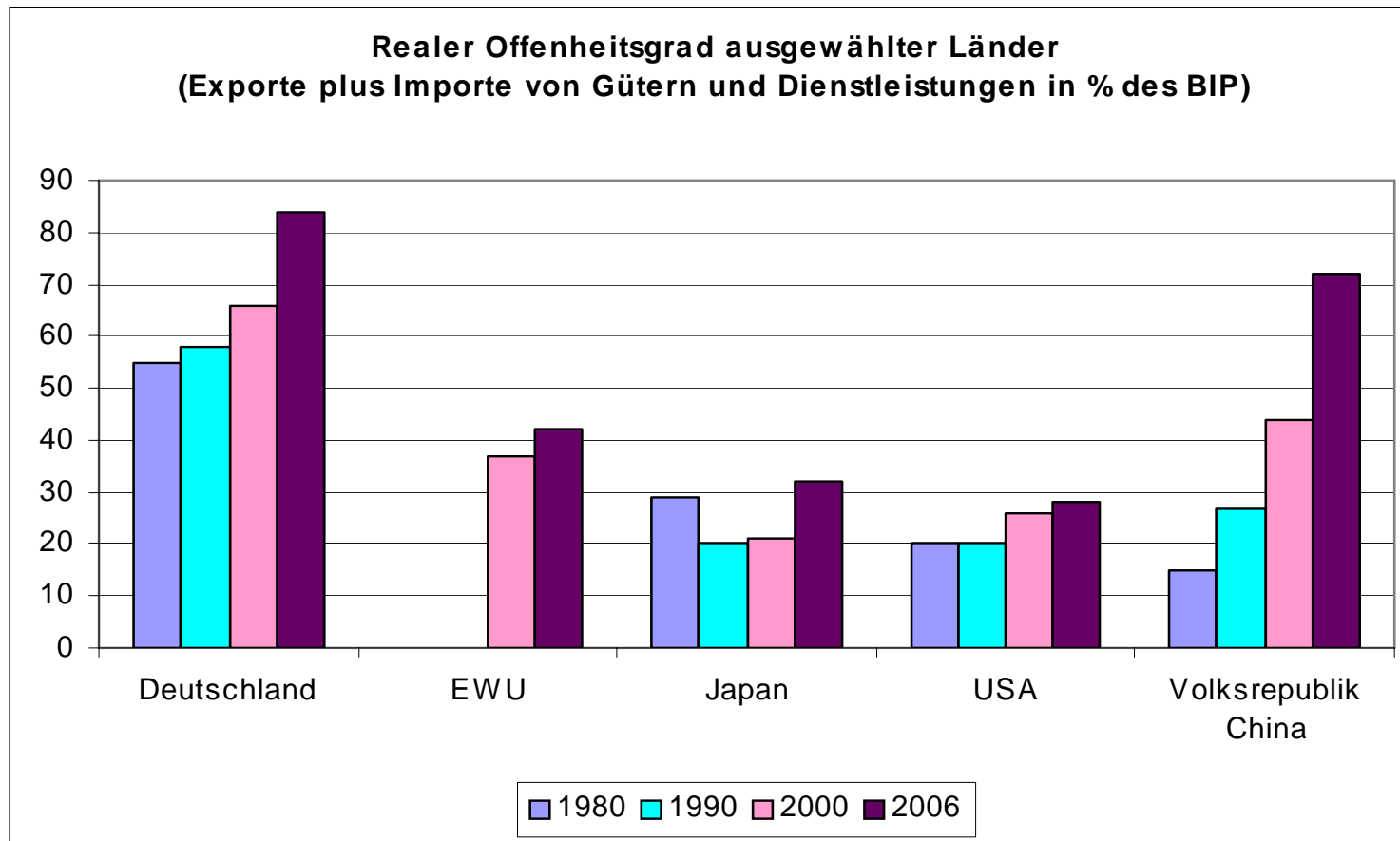
10 Jahre Euro

4 von 20

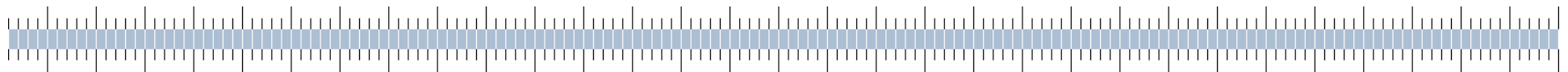
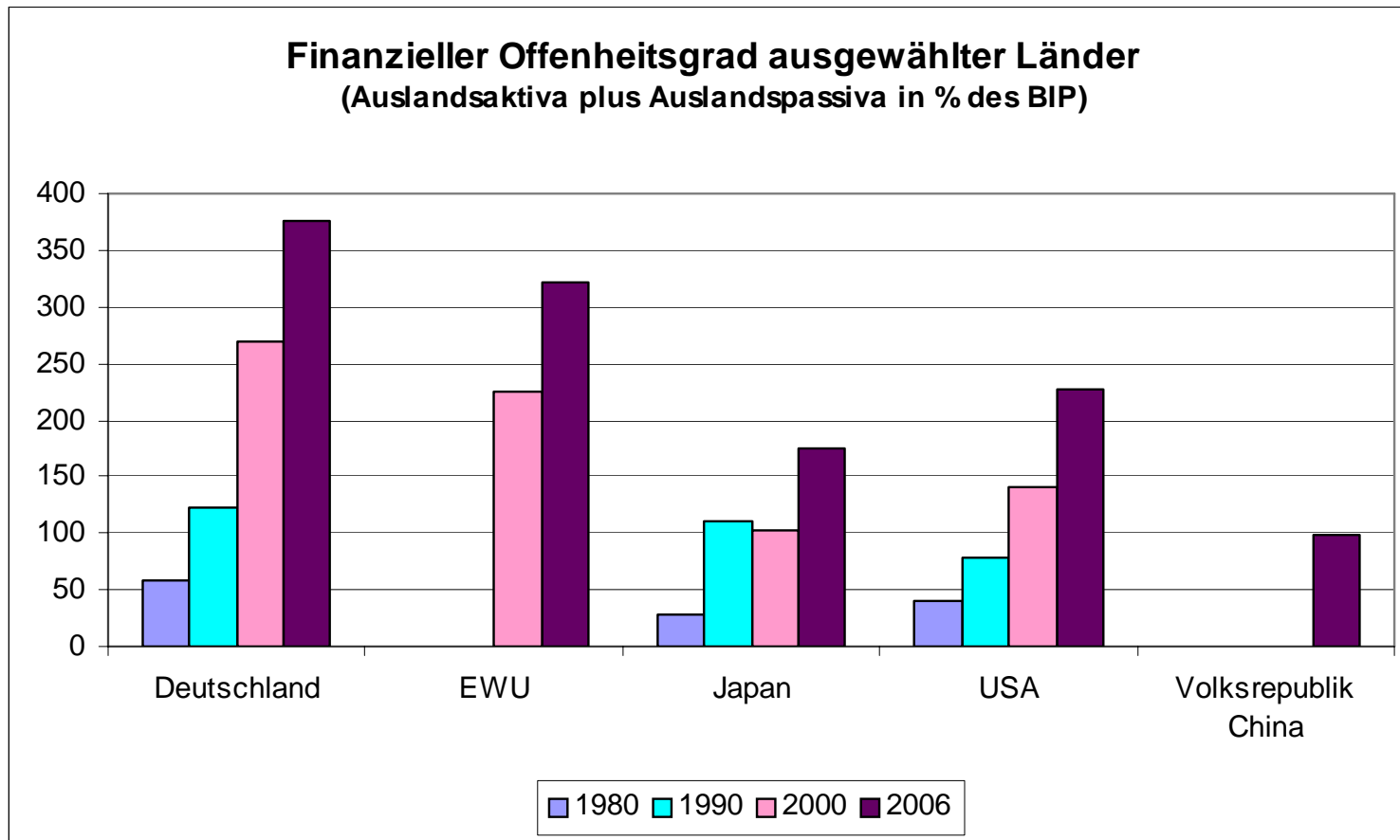
Merkmale der Globalisierung



Merkmale der Globalisierung



Merkmale der Globalisierung



Integration in die Weltwirtschaft

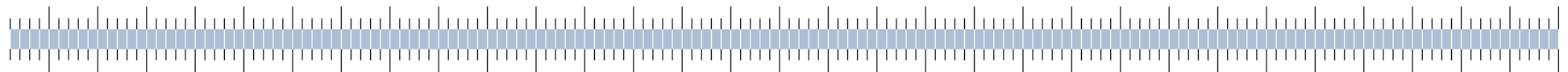
Integration durch Binnenmarkt und gemeinsame Währung

➤ Gütermärkte

- Niedrigere Transaktionskosten
- Förderung der internationalen Arbeitsteilung

➤ Finanzmärkte

- Bessere Möglichkeit der Risikodiversifizierung
- Ausgleich asymmetrischer Schocks

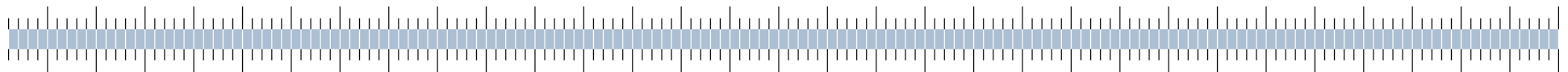
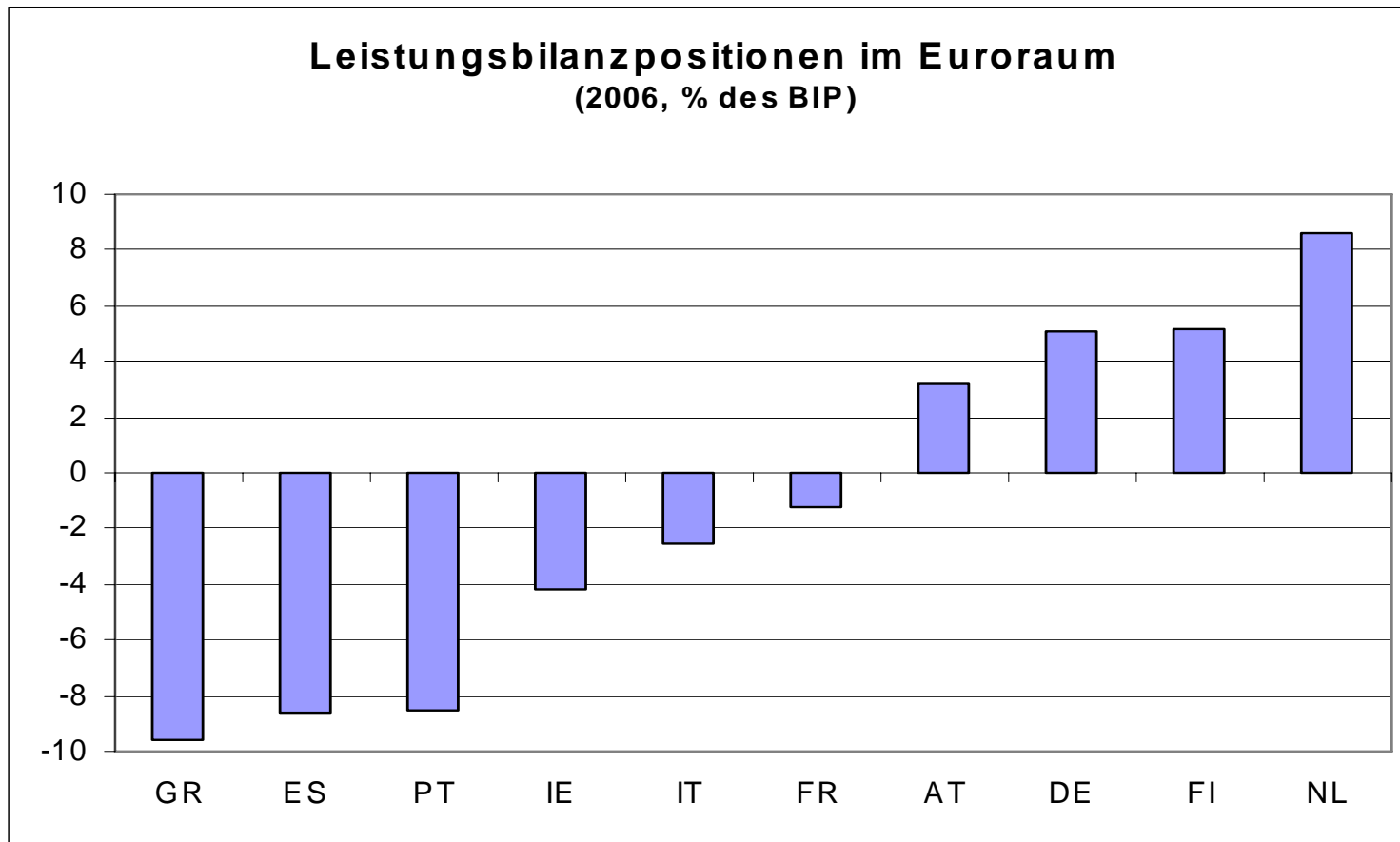


12. März 2008

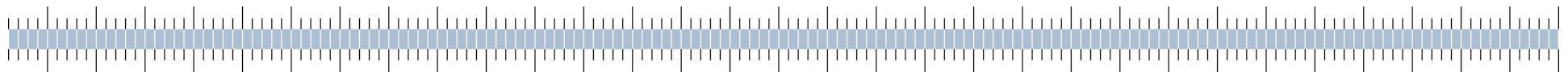
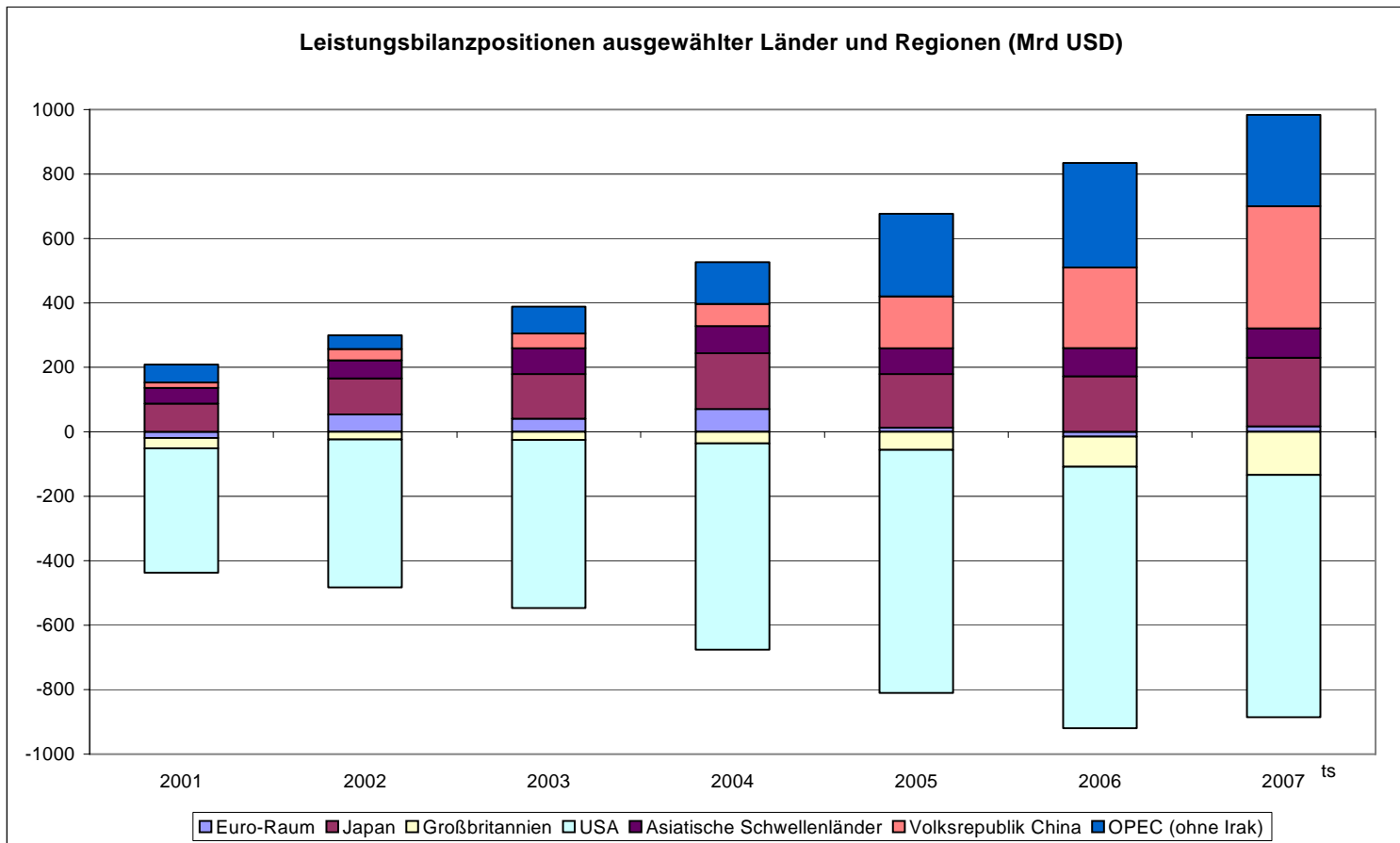
10 Jahre Euro

8 von 20

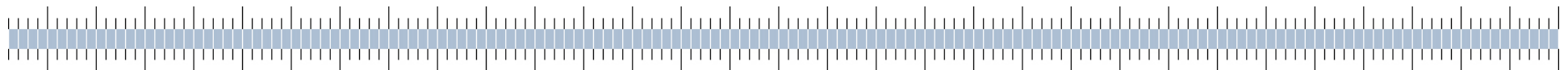
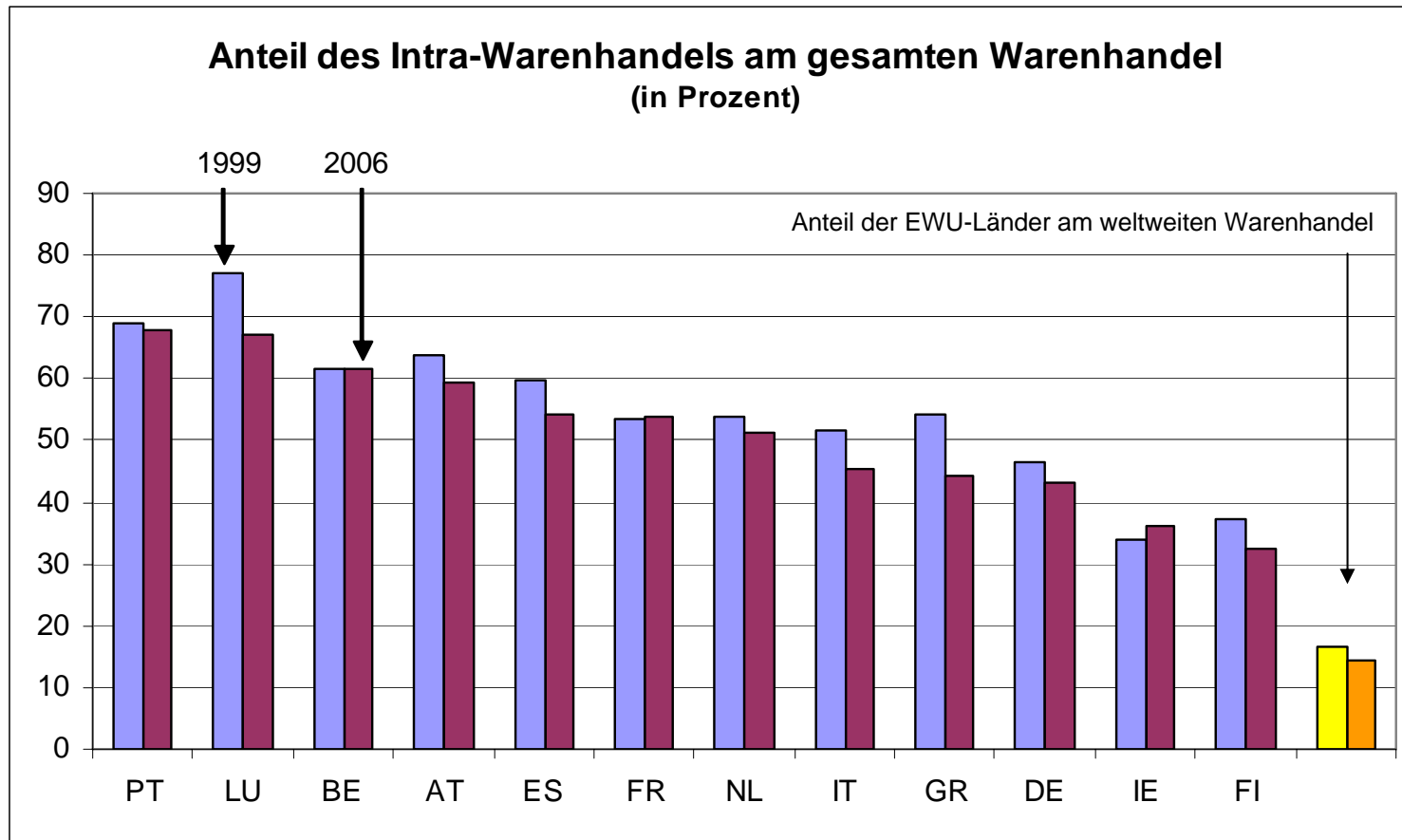
Integration in die Weltwirtschaft



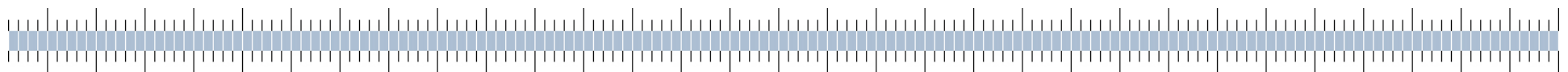
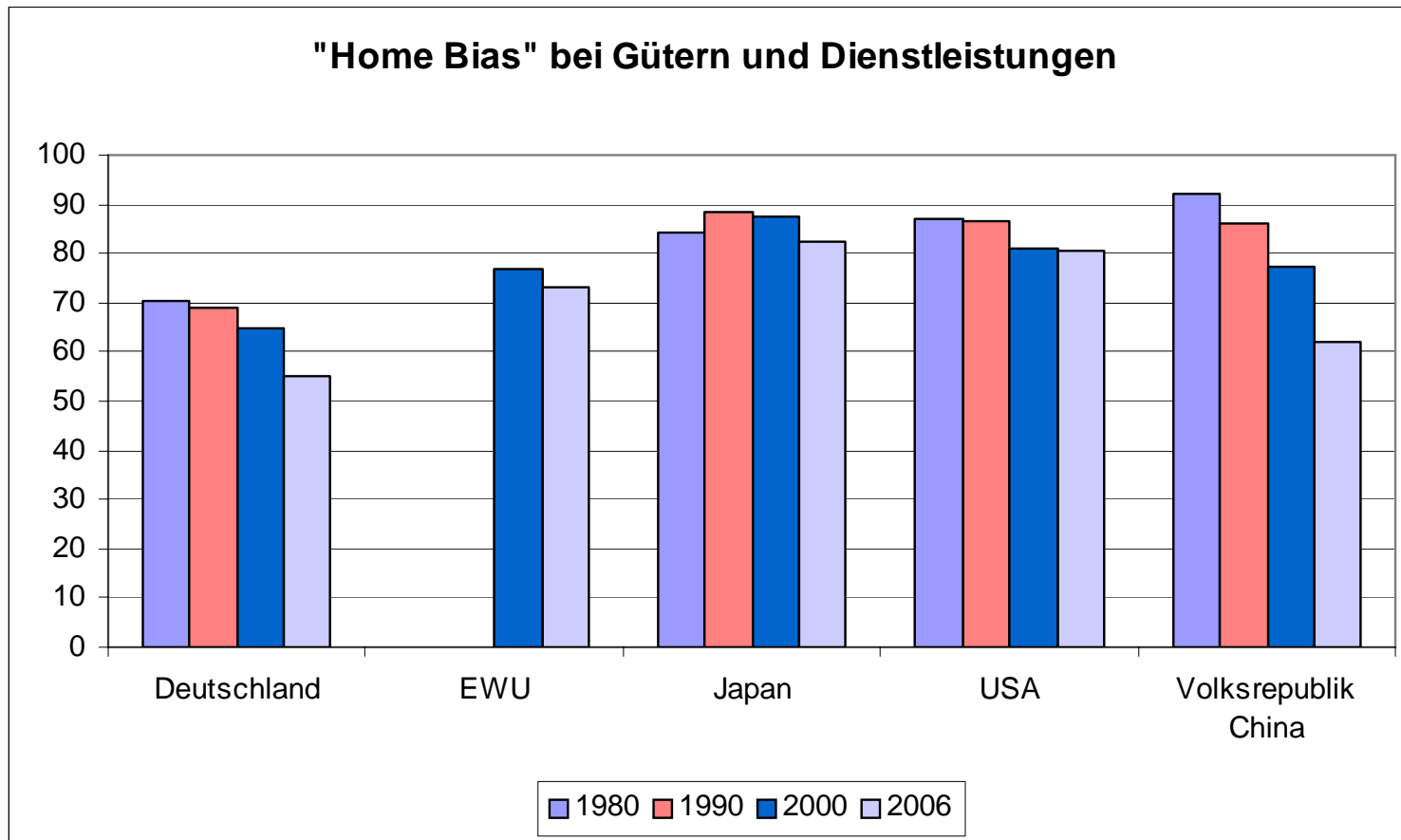
Integration in die Weltwirtschaft



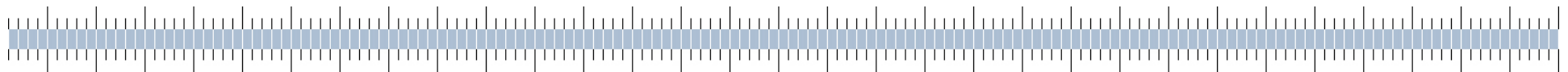
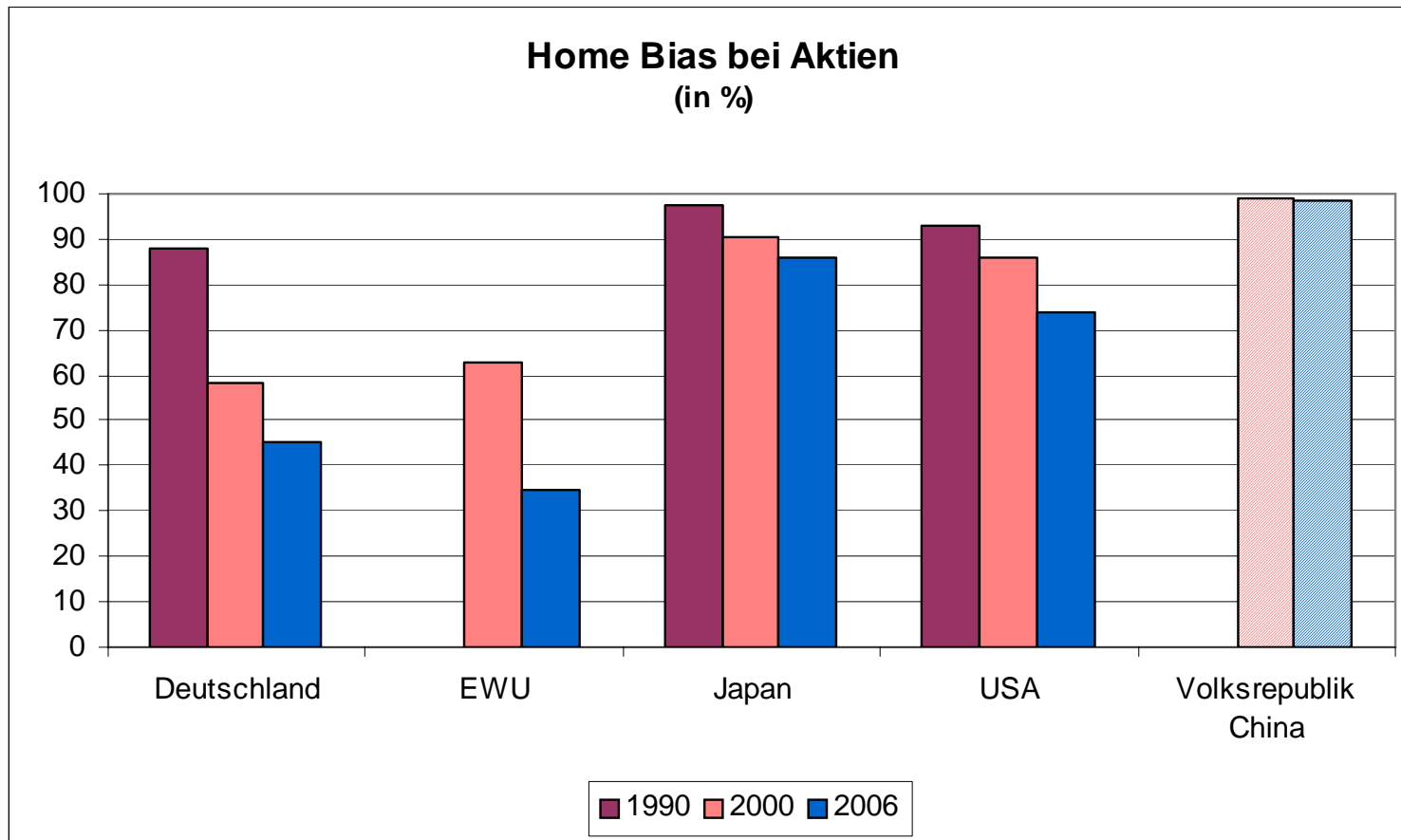
Integration in die Weltwirtschaft



Integration in die Weltwirtschaft



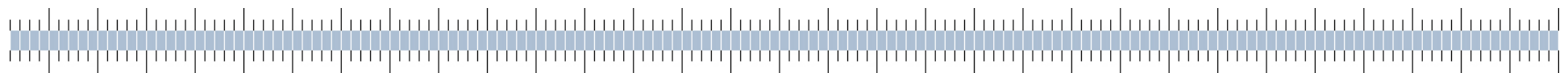
Integration in die Weltwirtschaft



Internationale Wettbewerbsfähigkeit



- **Intensivierung der Arbeitsteilung durch den Binnenmarkt**
- **Erhöhte Chancengleichheit durch einheitliche Wettbewerbsordnung**
- **Gemeinsame Reformanstrengungen**
 - Grundzüge der Wirtschaftspolitik
 - Beschäftigungspolitische Leitlinien
 - Cardiff-Prozess
 - Lissabon-Strategie

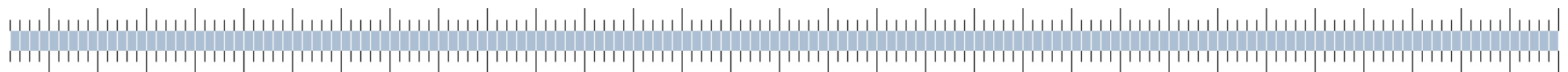
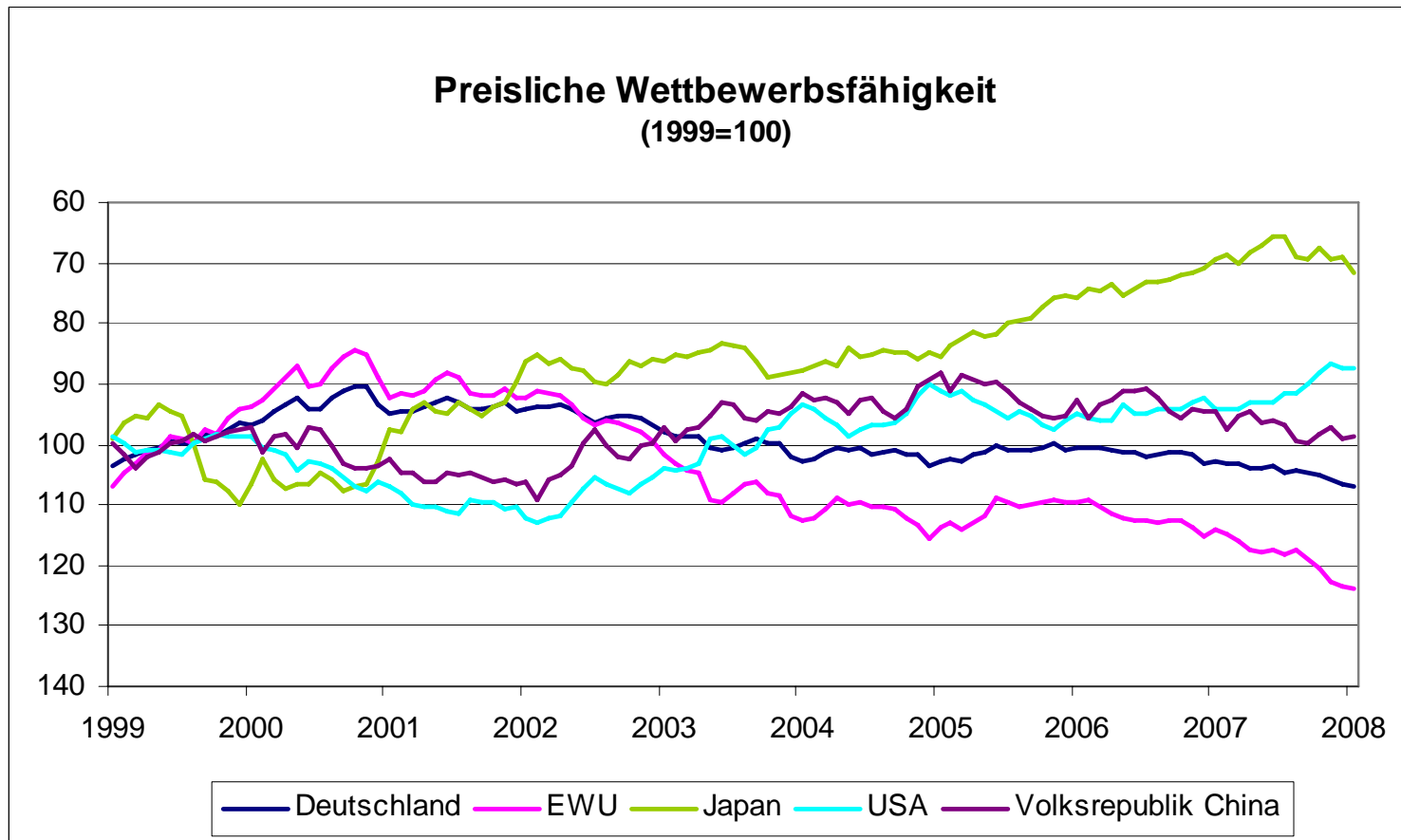


12. März 2008

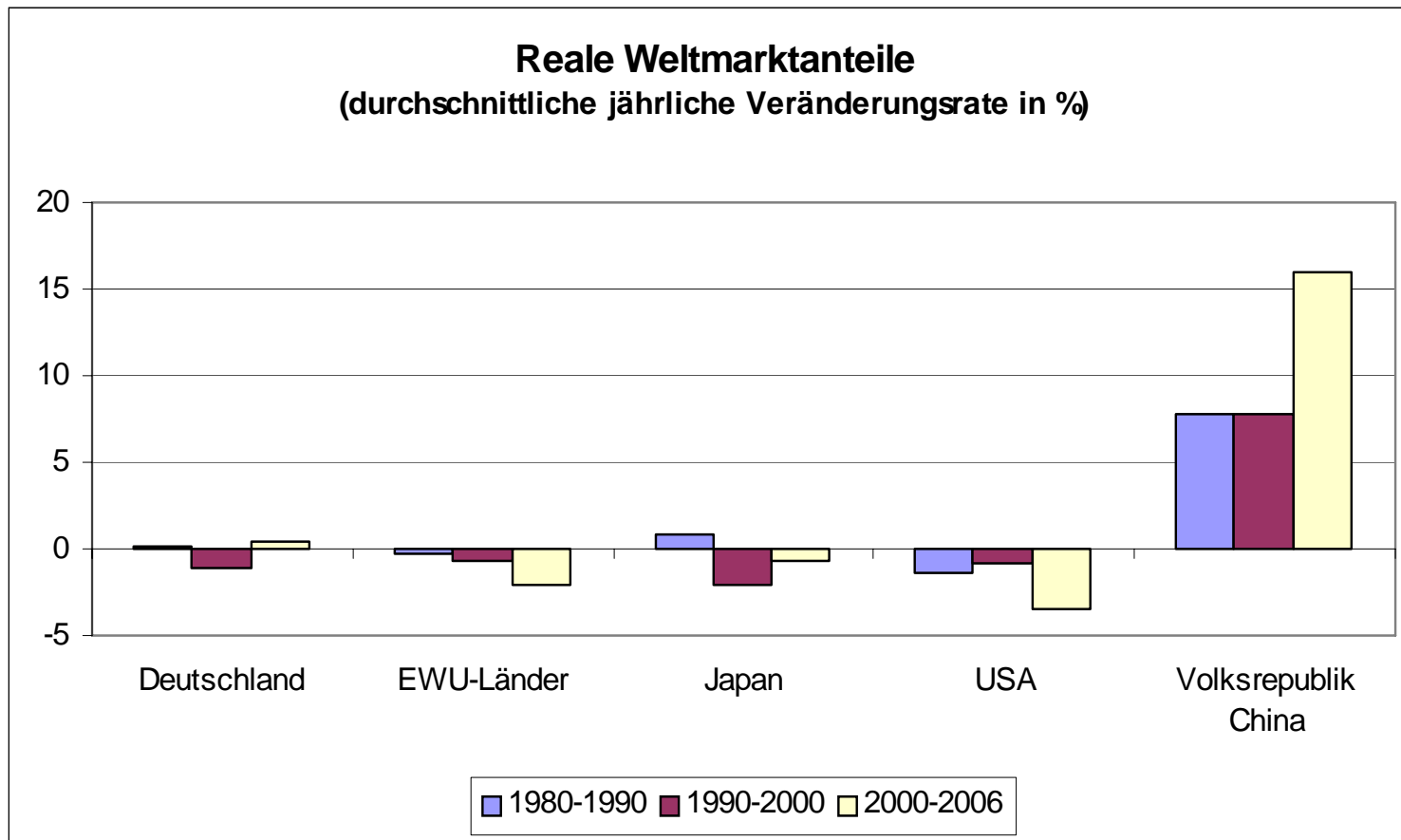
10 Jahre Euro

14 von 20

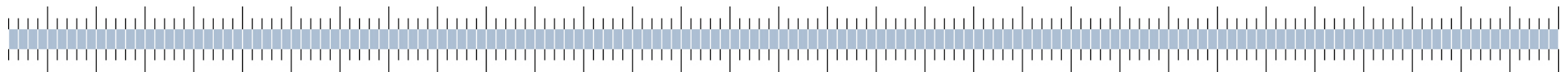
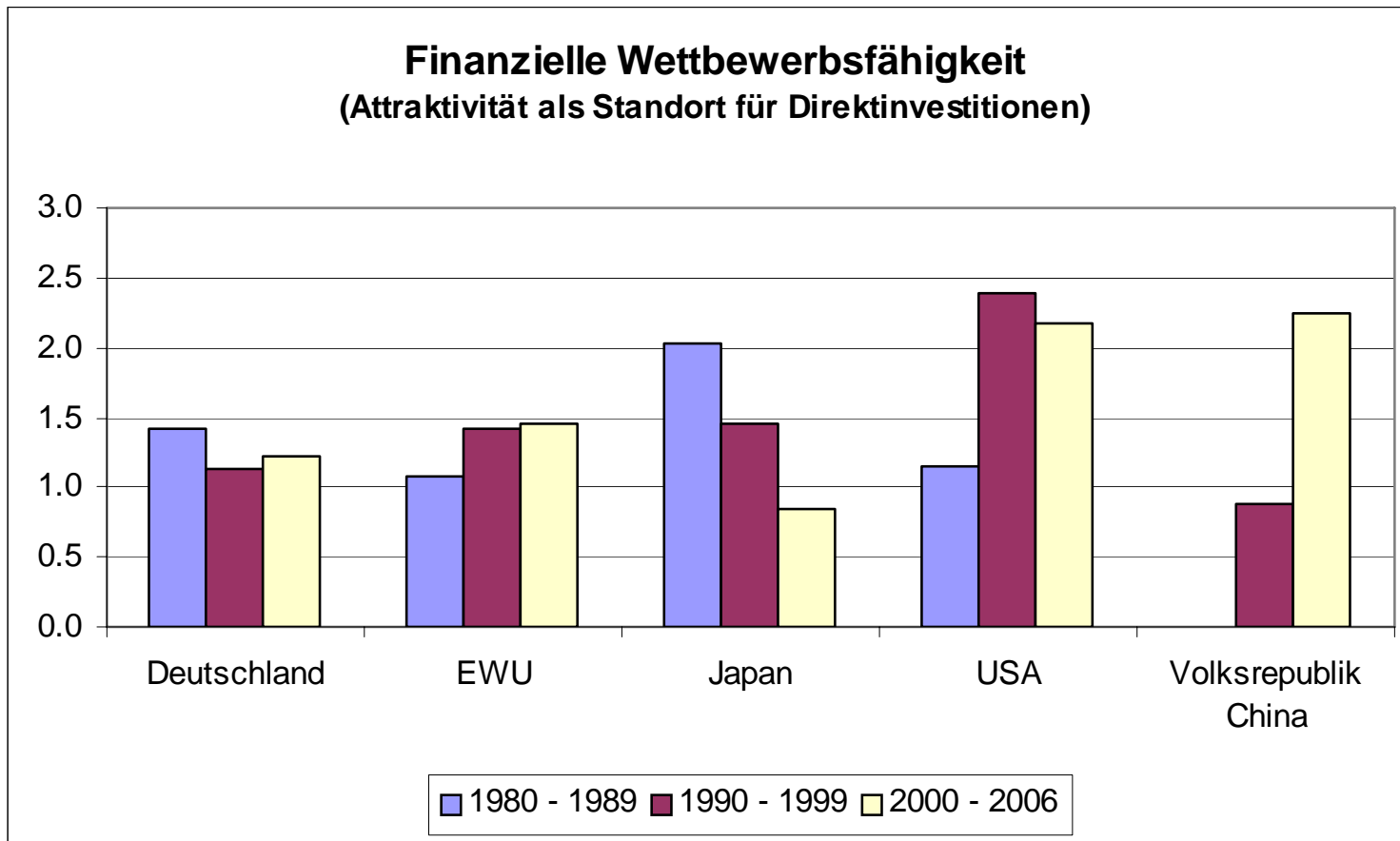
Internationale Wettbewerbsfähigkeit



Internationale Wettbewerbsfähigkeit



Internationale Wettbewerbsfähigkeit

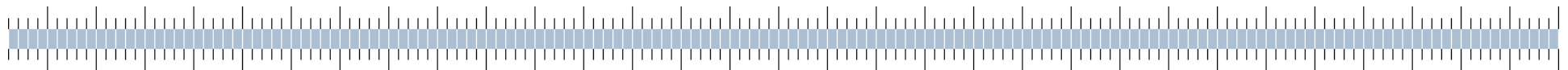


Internationale Wettbewerbsfähigkeit

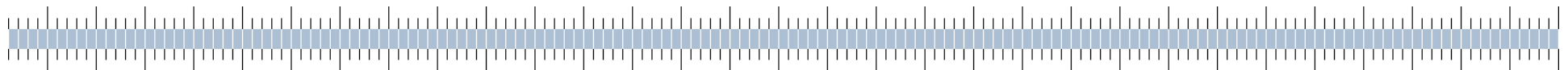
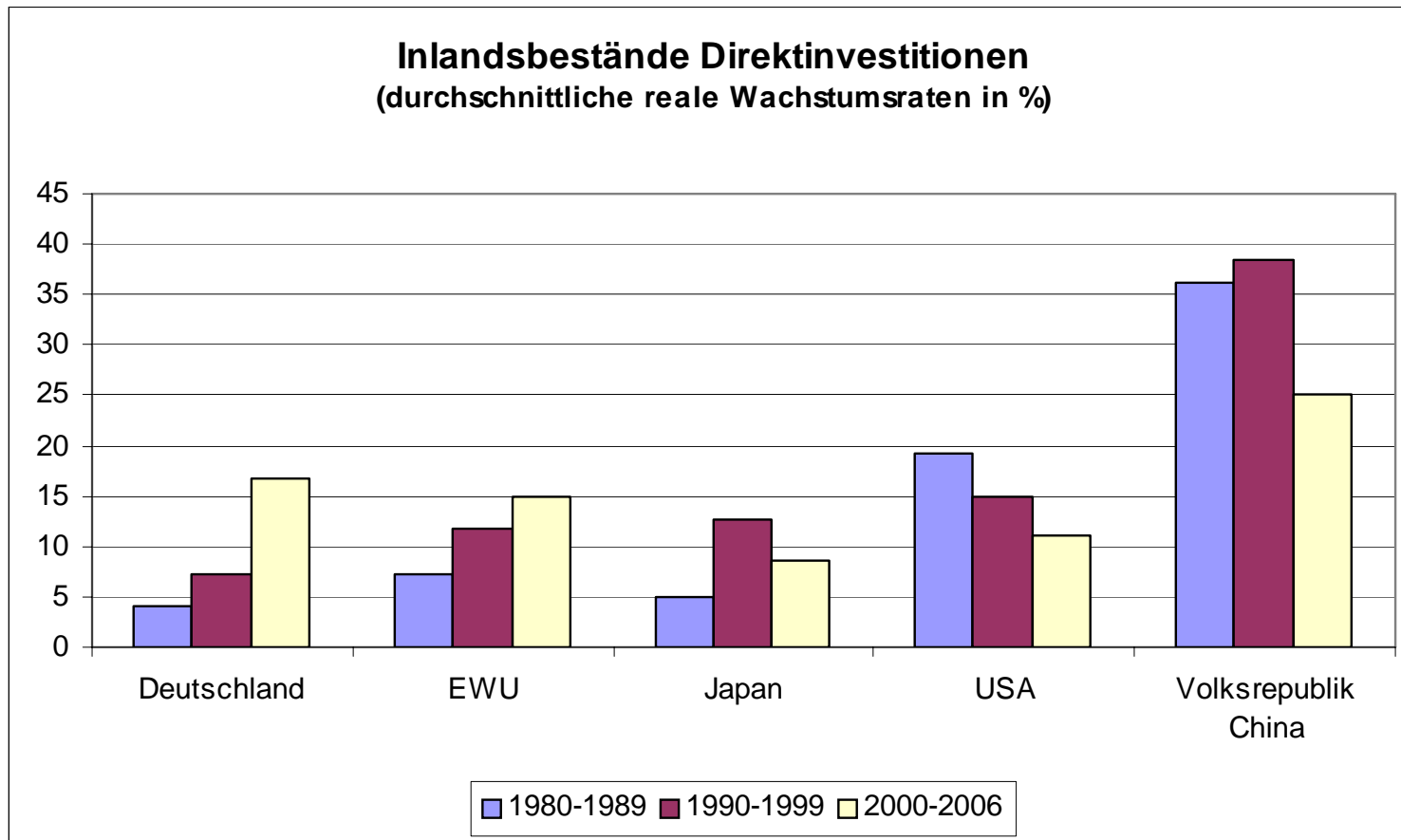
Einflussfaktoren der finanziellen Wettbewerbsfähigkeit

Finanzielle Wettbewerbsfähigkeit	
Vorjahreswert	0.819*** (22.7)
Preisliche Wettbewerbsfähigkeit	0.414** (2.56)
Finanzielle Integration	0.584*** (4.61)
Patente	0.168** (2.51)
Europäische Währungsunion	0.048 (1.31)
Konstante	2.531** (2.40)
Bestimmtheitsmaß	0.82

Panelregression mit Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Japan und USA von 1980 bis 2006



Internationale Wettbewerbsfähigkeit



Fazit

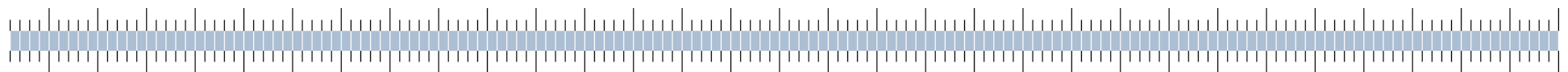


➤ EWWU und Integration in die Weltwirtschaft

- EWWU hat realen und finanziellen Home Bias der Mitgliedsländer reduziert
- EWWU ist selbst Bestandteil und treibende Kraft der Globalisierung

➤ EWWU und internationale Wettbewerbsfähigkeit

- intensiver interner Wettbewerb erhöht auch Wettbewerbsfähigkeit nach außen
- Trotz starken Euros und aufstrebender Wettbewerber gute Behauptung des Euro-Raums und Deutschlands auf internationalen Gütermärkten und als Standort für Direktinvestitionen



12. März 2008

10 Jahre Euro

20 von 20